

# Malaria-Informationen

Dieses Malaria-Faltblatt ist ein Ratgeber, basierend auf den Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Tropenmedizin und Internationale Gesundheit (DTG).

Weitere Informationen sind auf der Homepage der Deutschen Gesellschaft für Tropenmedizin und Internationale Gesundheit (DTG) abrufbar: [www.dtg.org](http://www.dtg.org)

Da alle Medikamente Nebenwirkungen haben können und auch Kontraindikationen für bestimmte Medikamente bestehen, sollte durch eine Ärztin oder einen Arzt eine eingehende persönliche Beratung der Reisenden oder Eltern erfolgen.



Zur Prophylaxe und Selbsttherapie einer Malaria bei Kindern gibt es ein gesondertes Faltblatt.

# Tropenmedizinische Ambulanz

Folgende Informationsflyer der Tropenlinik Paul-Lechler-Krankenhaus zur Reisevorbereitung sind erhältlich in der Impfsprechstunde:

- 1. Allgemeine Empfehlungen für die Malaria-Prophylaxe und Malaria-Selbstbehandlung** bei Erwachsenen sowie ein extra Faltblatt für Kinder
- 2. Informationen über Impfungen bei Auslandsreisen**
- 3. Durchfall-Erkrankungen**  
medizinische Tipps für Reisende zur Vorsorge und Behandlung
- 4. Informationsschrift Nr. 23**  
Ratschläge zur Erhaltung der Gesundheit in tropischen und subtropischen Ländern
- 5. Fair Reisen mit Herz und Verstand**  
Tipps für verantwortungsvolles Reisen vom Evangelischen Entwicklungsdienst (eed).
- 6. HIV und Aids**  
Informationen für Ausreisende und aussendende Organisationen

## Tropen- /Reisemedizinische Ambulanz

mit Impfsprechstunde und reisemedizinischer Beratung:  
(Vor Anmeldung nicht erforderlich) **Tel.:07071/206-414**

**Mittwoch und Freitag:** 14.30 bis 15.30 Uhr  
**Donnerstag:** 16.00 bis 18.00 Uhr  
Feiertage ausgenommen



Stand: Dezember 2011

## Klinikadresse:

Tropenlinik  
Paul-Lechler-Krankenhaus  
Paul-Lechler-Straße 24  
72076 Tübingen  
Klinikzentrale 07071/206-0  
E-Mail: [info@tropenlinik.de](mailto:info@tropenlinik.de)  
[www.tropenlinik.de](http://www.tropenlinik.de)

# Malaria

Allgemeine Empfehlungen für die Malaria-Prophylaxe und Selbsttherapie bei Erwachsenen



Zentrum für Tropen-/Reisemedizin  
Tübingen: Tropenlinik  
Paul-Lechler-Krankenhaus



# Malaria-Empfehlungen für Erwachsene

**Eine absolut sichere und medikamentöse Prophylaxe gegen Malaria gibt es derzeit nicht. Wichtig ist in erster Linie: Schutz vor Mückenstichen!** Ab der Abenddämmerung empfehlen wir das Tragen langer Hosen und Strümpfe, langärmeliger Oberbekleidung oder den Aufenthalt in klimatisierten Räumen; Benutzung von Repellents, Moskitonetzen (eventuell imprägniert mit insektenabtötenden Mitteln), Mückenvertreibungskerzen usw. Für Gebiete, in denen nur ein geringes Malariarisiko herrscht, wird neben dem konsequenten Mückenschutz die Mitnahme eines Medikamentes zur Selbstbehandlung empfohlen. Ist eine Ärztin oder ein Arzt innerhalb von 24 Stunden nicht erreichbar, sollte bei malariaverdächtigen Krankheitszeichen eine Selbsttherapie („Stand-by“-Behandlung) begonnen werden. Die Selbsttherapie ersetzt die ärztliche Untersuchung nicht! Nach begonnener Selbsttherapie sollte ein medizinischer Dienst aufgesucht werden.

## Malaria-Prophylaxe

Eine medikamentöse Vorbeugung wird für Hochrisikogebiete bei Erwachsenen empfohlen. Welche Medikamente für das jeweilige Reiseziel geeignet sind, sagt Ihnen die Ärztin/der Arzt. Zur Vorbeugung wird von der DTG eines der folgenden Medikamente empfohlen\*:

|  |  |
|--|--|
| <b>ATOVAQUON + PROGUANIL als Malarone®</b> | <b>1 Tablette pro Tag</b><br>Beginn 1-2 Tage vor Einreise<br>bis 7 Tage nach Rückkehr<br>(maximale Aufenthaltsdauer 28 Tage) |
| <b>DOXYCYCLIN diverse Präparate</b>        | <b>1 Tablette (mit 100 mg) pro Tag</b><br>Beginn 1-2 Tage vor Einreise<br>bis 4 Wochen nach Rückkehr**                       |
| <b>MEFLOQUIN als Lariam®</b>               | <b>1 Tablette pro Woche</b><br>Beginn 1 Woche vor Einreise<br>bis 4 Wochen nach Rückkehr***                                  |

\*Bei besonderen Personengruppen, für die die genannten Medikamente kontraindiziert sind, kann auch Chloroquin und Proguanil – jedoch bei geringerer Wirksamkeit – verordnet werden.

\*\*Die Monohydrat-Präparate sind verträglicher als die Hyclat-Präparate. Doxycyclin ist in Deutschland nicht zur Malariaphylaxe zugelassen, wird jedoch von der WHO als Alternative zu den anderen Präparaten empfohlen. Ein „Off-label-use“ ist aber prinzipiell möglich. Die Reisenden sind auf die Tatsache der Nichtzulassung für diese Indikation und dem damit verbundenen Ausschluss der Produkthaftung durch den Hersteller hinzuweisen.

\*\*\*Zur Überprüfung der Verträglichkeit kann der Beginn der Einnahme bereits bis zu drei Wochen vorher erfolgen.

## Malaria-Selbsttherapie

Zur Selbsttherapie wird eines der im Folgenden genannten Medikamente empfohlen\*\*\*\*:

|   |  |
|---|--|
| <b>ATOVAQUON + PROGUANIL als Malarone®</b>  | An drei aufeinander folgenden Tagen<br>pro Tag je 4 Tabletten als Einmalgabe.  |
| <b>ARTEMETHER + LUMEFANTRIN als Riamet®</b> | Jeweils 4 Tabletten zu folgenden Zeitpunkten:<br>Sofort, 8, 24, 36, 48 und<br>60 Stunden (insgesamt 6 Einnahmen<br>à 4 Tabletten über 3 Tage). |



\*\*\*\* In Gebieten, wie z. B. Mittelamerika, ist Chloroquin zur Therapie noch voll wirksam, für alle anderen Reiseziele werden die links genannten Medikamente empfohlen.

Generell gilt, dass bei Erbrechen der Medikamente innerhalb von 30 Minuten nach Gabe die komplette Dosis erneut zu geben ist. Wird 30–60 Minuten nach Einnahme erbrochen, ist die halbe Dosis nachzugeben. Wird später als 60 Minuten nach Tabletteneinnahme erbrochen, gilt die Dosis als aufgenommen und resorbiert, so dass eine Wiederholung nicht erforderlich ist.

Bei jeder fieberhaften Erkrankung muss auch **noch Jahre nach der Rückkehr** an die Möglichkeit einer Malaria gedacht und eine sofortige Blutuntersuchung veranlasst werden.

## Die notfallmäßige Selbsttherapie ("Stand-by"-Behandlung) ersetzt die ärztliche Untersuchung nicht!

**In seltenen Fällen kann trotz konsequenter Medikamenteneinnahme dennoch eine Malaria auftreten. Es sollte daher innerhalb von 24 Stunden nach Fieberbeginn eine Ärztin oder ein Arzt aufgesucht werden.**